

Fahrplanvernehmlassung 2016 (Fahrplan 2017)

Beantwortung Stellungnahmen

Amt für öffentlichen Verkehr Kanton Schwyz

| Kursbuchnummer | Liniennummer | Linienbezeichnung | Transportunternehmung | Stellungnahme | Anz. Nenn. | Eingabe als | Entscheid | Begründung |
|----------------|--------------|--|-----------------------|--|------------|----------------------------|------------|---|
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | Ich würde es begrüßen, wenn im Entwurf auch die in der Presse grosszügig kommunizierten Zusatzhalte der IC in Flüelen publiziert würden. | 1 | Regelmässiger Nutzer | umgesetzt | Antwort SBB: Die betriebliche Machbarkeit der IC-Halte in Flüelen war erst nach Redaktionsschluss des Fahrplanentwurfs gesichert. Im definitiven Fahrplan, welcher am 12. November 2016 veröffentlicht wird, sind die Halte aufgeführt. Es handelt sich um die Abfahrten in Flüelen um 7.09h, 8.09h und 17.09h in Richtung Tessin, um 6.51h in Richtung Zürich sowie um 8.51h und 16.51h in Richtung Luzern - Basel SBB. |
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | Die Interregios am Gotthard sind grundsätzlich wie bis anhin als Direktzüge zu führen (allenfalls mit Umsteigen in Erstfeld in den Randstunden). Begründung: diese Verbindungen haben eindeutig überregionalen und touristischen Charakter und sollten wenn immer mögliche umsteigefrei angeboten werden. Der vorliegende Fahrplanentwurf mit Umsteigezwang in Erstfeld und ungeeignetem Rollmaterial ist der Beweis, dass die SBB weder willens noch fähig sind, die Vorzüge der Bergstrecke zu erkennen und angemessen zu vermarkten. Darunter leiden auch die vorgelagerten Regionen wie der Talkessel von Schwyz (vgl. Tabelle oben). Die VCS-Sektion Schwyz regt deshalb an, das von der SOB entworfene Alternativkonzept mit Direktverbindung und adäquatem Rollmaterial wieder in die Diskussion einzubringen und den übrigen Playern dessen Vorzüge im Vergleich zum SBB-Konzept aktiv in Erinnerung zu rufen. | 4 | Gruppe / Interessenverband | abgelehnt | Antwort SBB: Das Angebot der SBB besteht aus mehreren Elementen, ist nachfragegerecht und auf die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung, von Ausflüglern und von Touristen ausgerichtet. Ab Erstfeld fahren die SBB bis Luzern - Basel und Zürich mit Interregio-Zügen, damit wir Direktverbindungen in die grossen Zentren mit genügend Sitzplätzen anbieten können. Für den Verkehr über die Bergstrecke hingegen sind die Interregio-Züge deutlich zu gross (Prognose von durchschnittlich 50 Reisenden pro Zug im Basisangebot). <ul style="list-style-type: none"> «Basisangebot Gotthard-Panoramastrecke»: RegioExpress-Verkehr über die Gotthard-Panoramastrecke. Die stündlichen RegioExpress sind ins S-Bahn System Tessin integriert. Die Nachfrage im touristischen Verkehr unterliegt starken Schwankungen (Wetter, Jahreszeit, Wochentag). In Zeiten mit starker Nachfrage werden die IR über Erstfeld hinaus weiterhin bis Göschenen geführt. Von April bis Oktober verkehrt an Wochenenden und Feiertagen zusätzlich der „Gotthard-Weekender“ von Zürich über die Gotthard-Panoramastrecke nach Bellinzona und zurück. Dieser ist ideal für Wanderer und Ausflügler und bietet viel Platz für Velos und Gepäck. Das neue Premium-Angebot «Gotthard Panorama Express», internationale Ausstrahlung bzw. Vermarktung. www.sbb.ch/gotthard-panorama-express Zusatzangebote wie Sonderfahrten (SBB Historic) Vermarktung «Region St. Gotthard», siehe www.sbb.ch/gotthard |
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | Das letzte verbliebene Zugpaar 2891/2894 mit komfortablem Rollmaterial muss attraktiver gestaltet werden. Begründung: Das letzte verbliebene Zugpaar 2891/2894 mit komfortablem Rollmaterial muss attraktiver gestaltet werden. Begründung: Hätte es einen Auftrag gegeben, die letzte Direktverbindung über die Bergstrecke möglichst unattraktiv zu gestalten und damit zu "beweisen", dass die Nachfrage über die Bergstrecke gering ist, man hätte das Angebot genau so ausgestaltet, wie es die SBB nun vorschlagen: <ul style="list-style-type: none"> Unübersichtliche, nicht ganzjährige Verkehrsperiode Lange Fahrzeiten von Zürich bis Arth-Goldau (53 statt 37 Min.) Fahrt mit dem Panoramawagen durch den Heitersbergtunnel und die Lagerhauslandschaft des Aargau statt dem Zürich- und Zugersee entlang Umfahrung attraktiver Zusteigeorte (Thalwil, Zug) Keinerlei Anschlüsse von Luzern und Biberbrugg in Arth-Goldau Exzentrische Haltepolitik (Durchfahrt in touristischen Hotspots wie Brunnen und Flüelen, dafür Halt in Faido) Keine Weiterführung nach Locarno, schlechter Anschluss. Aus Sicht des VCS Schwyz soll der IR 2891 ganzjährig in der Fahrplage des bisherigen IR 2413 von Zürich nach Arth-Goldau verkehren (mit Halt in Thalwil und Zug), von dort mit Halt auch in Brunnen über die Bergstrecke und direkt weiter nach Locarno. | 1 | Gruppe / Interessenverband | abgelehnt | Antwort SBB: Von April bis Oktober verkehrt an Wochenenden und Feiertagen zusätzlich zum ganzjährigen Angebot der „Gotthard-Weekender“ von Zürich über die Gotthard-Panoramastrecke nach Bellinzona und zurück. Dieser ist ideal für Wanderer und Ausflügler und bietet viel Platz für Velos und Gepäck. Die Abfahrtszeit des bisherigen IR 2413 um 8.32 ab Zürich HB wird an den nachfragestarken Wochenenden für zusätzliche IC durch den Gotthard-Basistunnel benötigt und steht deshalb nicht zur Verfügung. Da die Trassenkapazität an der einspurigen Strecke am Zugersee eingeschränkt ist, verkehrt der "Gotthard-Weekender" über das Freiamt mit Halt in Rotkreuz (Anschlüsse aus Richtung Luzern und Zug). Wir gehen davon aus, dass Reisende nach Locarno die viel schnellere Verbindung mit dem IC nach Bellinzona benützen werden. |
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | IR 2441 und S2 21285 sollen je in Taktlage verkehren: Begründung: Im Gegensatz zu heute strandet der IR2441 neu ohne jeglichen Zugsanschluss in Erstfeld. Eine Non-Stop-Fahrt von Arth-Goldau bis Erstfeld entspricht um diese Zeit keinem Bedürfnis und widerspricht dem Taktgefüge. Dieser IR soll wie jeder andere auch in Schwyz und Brunnen anhalten, idealerweise auch in Steinen. Dadurch kann die S2 21285 um eine halbe Stunde nach hinten in Taktlage versetzt werden, als Direktverbindung aus Zug. Diese Variante hat den angenehmen Nebeneffekt, dass der Halbstundentakt für Schwyz und Brunnen um eine Stunde verlängert wird, ohne die Anschlussqualität in Arth-Goldau aus Richtung Luzern und Rapperswil zu beeinträchtigen. | 5 | Gruppe / Interessenverband | umgesetzt | Wir bedanken uns für den Hinweis. In der Gesamtbetrachtung kann mit diesem Vorschlag beim Abendangebot ein Mehrwert erzielt werden. Eine Takttrasse mit Abfahrt in Arth-Goldau um 23:26 Uhr ist verfügbar. Die S2 21287 wird bis nach Erstfeld verlängert. Sie verkehrt anstelle der S2 21285 die dann zwischen Arth-Goldau und Erstfeld entfällt. Der IR 2441 wird zusätzlich in Schwyz, Brunnen, Flüelen und Altdorf anhalten und die Funktion der S2 21285 übernehmen. Der IR 2441 wird in Steinen und Sisikon nicht anhalten (Perronlänge nicht ausreichend). |
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | IR 2891 und 2894 sollen auch in Brunnen anhalten. - ermöglichen direkte Verbindungen von Brunnen nach Rotkreuz und Göschenen - Bellinzona | 1 | Regelmässiger Nutzer | Verschoben | Die gewünschten Halte der Züge 2891 und 2894 in Brunnen wurden von den SBB geprüft. Sie sind nicht umsetzbar, da mehrere Konflikte in der Einspurstrecke am Axen verursacht würden, die im engen Fahrplangefüge nicht lösbar sind. Eine Machbarkeit nach Abschluss der Bauarbeiten am Axen (Fahrplan 2020) wird von den SBB aktuell noch geprüft. |
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | ICn 695 soll in Flüelen halten, ca 22.51 h. Ab Gd besteht um diese Zeit kein Rückwärtsanschluss in den Schwyzer Talkessel. Mit Halt in Fl entsteht eine Spätverbindung vom Tessin nach Uri und Schwyz | 1 | Regelmässiger Nutzer | Verschoben | Welche Schnellzüge zu welcher Stunde in Flüelen halten werden, wurde in einem gemeinsamen Memorandum of Understanding zwischen dem BAV, dem Kanton Uri und den SBB vereinbart. Die SBB behält sich die Option für weitere Zugshalte offen. Ein abschliessender Entscheid wurde noch nicht gefällt. |
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | RE 2443 ZÜ-Gd durchbinden mit 21289 Gd-Er und als Direktverbindung veröffentlichen. | 1 | Regelmässiger Nutzer | abgelehnt | Die Durchbindung des RE 2443 mit der S2 21289 ist nicht umsetzbar. Der RE 2443 wird mit einer 300 m langen GBT-Komposition geführt, die in Arth-Goldau "übernachten" muss. Die Perronlängen reichen an den Zwischenhalten der S2 für 300 m Züge nicht aus. Zudem kann diese Zugskomposition nicht wie die Flirt-Züge im kondukteurlosen Betrieb eingesetzt werden. |
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | 21289 soll ab Goldau um 23.53 abfahren, da er anstelle des Tagsüber verkehrenden IR fährt. Ergibt wenige lange Wartezeit in Gd und ist besser für die Busanschlüsse in Schwyz nd Brunnen. | 1 | Regelmässiger Nutzer | abgelehnt | Eine Früherlegung der S2 21289 um 2 Minuten würde zu Anschlussbrüchen am Bahnhof Schwyz und Brunnen führen. (Betroffene Anschlüsse: Schwyz, Anschluss von Buslinie 1 Kurs 1187 Ankunft 23.59 Uhr, Brunnen Anschluss von Buslinie 2 Kurs 82193 Ankunft 23:59 Uhr in Brunnen). |
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | Da IC 889 (Zürich ab 21:09) an Sa + So nicht verkehrt, entsteht eine schmerzhaft Lücke von 1 Std. im Takt. Zudem erhält IR 2339 in Arth-G. keinen Anschluss aus Richtung Zürich. Der Kt. Schwyz möge darauf hinwirken, dass diese Lücke geschlossen wird, entweder mit einem zusätzlichen IR oder mittels einer S2 ab Zug. | 4 | Gruppe / Interessenverband | umgesetzt | Wir bedanken uns für den Hinweis. Die SBB hat eine Lösung gefunden, die Taktlücke am Wochenende zu schliessen. Reisende ab Zürich benützen um 21:04 Uhr den IR 2681 bis Zug, ab dort den neu eingeplanten RE4539 bis Arth-Goldau. Damit wird Arth-Goldau um 21:46 Uhr erreicht und ein Anschluss an den IR 2339 in Richtung Schwyz-Erstfeld ist gewährleistet. |
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | Wie will die SBB die optimale Sicherheit auf der Gotthard-Bergstrecke gewährleisten? Auf der Gotthard Bergstrecke wird neu Regionalzugs-Rollmaterial ohne Zugsbegleitung eingesetzt. Die Begleitung von Zügen welche lange Tunnel befahren ist aus Sicherheitsgründen absolut wichtig (Siehe auch Abschlussbericht der Unfalluntersuchung Brand Zimmerbergtunnel April 2006). Der Entscheid der SBB hat ausserdem negative Auswirkungen auf die Tessiner Depots des Zugpersonalss (Personalabbau rund 20% an den Standorten Bellinzona und Chiasso). | 1 | Gruppe / Interessenverband | umgesetzt | Antwort SBB: Für den zukünftigen Betrieb der Gotthard-Panoramastrecke setzt die SBB die FLIRT-Züge von T10 ein. Diese Züge verkehren über die Gotthard-Panoramastrecke, wie auf den übrigen Strecken in der ganzen Schweiz ohne Zugbegleitung. <ul style="list-style-type: none"> Die Zugbegleitung ist in der Konzession nicht vorgeschrieben. Die Begleitung durch das Lokpersonal ist für Züge mit geringer Auslastung auch im Ereignisfall ausreichend (Prognose Scheiteltunnel: rund 500 Personen pro Tag, d.h. durchschnittlich max. 50 Reisende pro Zug). Die FLIRT-Züge bieten gerade auch in einem Evakuationsfall Vorteile: Niedriger Wagenboden, keine Stufen am Ausstieg, breite Türen, direkter Zugang vom Lokführer in den Fahrgastraum. Die Sicherheit ist garantiert gemäss den nationalen Sicherheitsstandards. |
| 600 | 600 | Luzern/Zürich - Gotthard - Chiasso | SBB | Weiterhin extrem unbefriedigend sind die spätabendlichen Verbindungen auf der S3 Luzern - Küssnacht - Arth-Goldau. Abfahrtszeiten in Luzern um 22:06, 23:13 und 0:32 entsprechen in keiner Weise dem Gedanken des integralen Taktfahrplans und stellen wohl im Schweizer Schienennetz ein negatives Unikum dar. | 1 | Gruppe / Interessenverband | Verschoben | Die Systematik im Spätabendangebot der S3 nach 22 Uhr ab Luzern in Lastrichtung Arth-Goldau bleibt im Fahrplanjahr 2017 unverändert und reduziert. |
| 653 | 653 | Aarau - Lenzburg - Wohlen - Rotkreuz - Arth-Goldau | SOB | Die Hochschule Luzern bezieht im Sommer ihren neuen Sitz in Rotkreuz. Ich muss dann täglich pendeln: Schwyz - Rotkreuz (und mit mir viele andere Studenten). Das aktuelle Angebot ist lächerlich. Warum fährt diese Verbindung nicht häufiger? Warum meistens nur bis nach Immensee? Wenn jemand von Uri oder der Innerschwyz nach Rotkreuz muss hat es absolut keinen Sinn mit ÖV zu reisen. (via Zug dauert doppelt solange wie mit dem Auto). Ich finde das ganze einfach nur Schade, weil ich gerne Zug fahre. | 2 | Pendler | Verschoben | Eine Angebotsoptimierung aus dem Talkessel Schwyz in den Raum Rotkreuz befindet sich aktuell in Prüfung. Die überregionalen Hauptverkehrsströme aus dem Talkessel Schwyz gehen jedoch in Richtung Zug-Zürich und Luzern. Auf diese Relationen sind auch die Bahnverbindungen aus dem Talkessel ausgerichtet. Von/nach Rotkreuz besteht von Montag bis Freitag ein reduziertes Pendlerangebot. Aus wirtschaftlichen Gründen beschränkt sich das Angebot heute auf 3 Reiseverbindungen am Morgen und Abend mit Umsteigen in Arth-Goldau oder Immensee. Ein mittelfristiger Ausbau des Angebots steht in Abhängigkeit mit den Marktchancen und den finanziellen Möglichkeiten des Kantons. |

| Kursbuchnummer | Liniennummer | Linienbezeichnung | Transportunternehmen | Stellungnahme | Anz. Nenn. | Eingabe als | Entscheid | Begründung |
|----------------|--------------|---|----------------------|--|------------|----------------------------|---------------------|--|
| 670 | 670 | Rapperswil - Pfäffikon SZ - (Einsiedeln) - Arth-Goldau | SOB | Der letzte VAE 2591 soll in Wollerau anhalten. Das Angebot der SOB auf der Relation Innerschwyz - Ausserschwyz ist insbesondere am Abend dürrig und unübersichtlich. Da die S40 ab 20 Uhr ihren Betrieb einstellt, ergibt sich im aktuellen Fahrplan eine Taktlücke für Wollerau, ist dieser wichtige Bahnhof doch aus Richtung Arth-Goldau um diese Zeit weder direkt noch durch Umsteigen in Biberbrugg zu erreichen. Einzig ein Umweg via Pfäffikon ist möglich, allerdings stellt dieser die Reisenden, welche bereits ein Retourbillet gelöst haben, vor knifflige Aufgaben, die sich im Dickicht der diversen Tarifstrukturen nicht so leicht lösen lassen. Ein Halt in Wollerau löst das Problem teilweise (Umsteigemöglichkeit auf den Bus für Wilen und Freienbach) und ist um diese Tageszeit auch von der Fahrzeit her verkraftbar. Mittel- bis längerfristig muss das Abendangebot jedoch grundsätzlich überdacht und optimiert werden, speziell die Anschlüsse in die March in Pfäffikon sind aktuell unzumutbar schlecht. | 1 | Gruppe / Interessenverband | abgelehnt | Ein Halt des Zugs 2591 in Wollerau wurde geprüft. Die Auswirkungen auf die Querung in Pfäffikon SZ wären negativ. Die Konsequenz wäre ein späteres Verkehren des Zugs 2591 um 5 Minuten von Rapperswil in Richtung St. Gallen. Zudem würde die systematische VAE-Haltepolitik unterlaufen und Begehrlichkeiten für weitere Halte schaffen, welche nicht machbar sind. Am Abend werden auf dem Abschnitt Rapperswil - Arth-Goldau die S31, die S40 und der VAE kostenoptimiert zu einem Produkt zusammengefasst. Eine Weiterführung des Tagesangebots über 21.00 Uhr hinaus würde alle Transportketten auch am Abend ermöglichen. Die angespannte Finanzlage im Kanton Schwyz lässt eine Ausdehnung des Tagesangebots aktuell nicht zu. |
| 670 | 670 | Rapperswil - Pfäffikon SZ - (Einsiedeln) - Arth-Goldau | SOB | Wiedereinführung Halt Voralpenexpress in Wollerau. Für die Kreuzungsabwicklung muss der VAE dienstlich sowieso in Wollerau anhalten. Fahrgastpotential von 11000 Einwohner (Wollerau und Wilen) abschöpfen. | 2 | Gruppe / Interessenverband | abgelehnt | Einspurstrecken und die Anschlussbeziehungen am nationalen Bahnkonzept schränken die Fahrplangestaltung ein. Die aktuellen Zugsfahrpläne am linken Zürichsee-Ufer lassen keinen Halt des Voralpenexpress (VAE) in Wollerau mehr zu. Der VAE muss zwischen Pfäffikon und Biberbrugg beschleunigt verkehren, damit sämtliche Züge in den Höfen konfliktfrei verkehren können. Das aktuelle Bahn-Konzept am linken Zürichseeufer ist bis ins Jahr 2025 hinterlegt. Als Ersatz für den weggefallenen Halt des VAE wurde für Wollerau im Sommer 2014 das Angebot der S40 (Einsiedeln - Rapperswil) zu einem Halbstundentakt verdichtet. Damit ist Zürich und Ziegelbrücke mit Umsteigen in Pfäffikon SZ halbstündlich erreichbar. In Biberbrugg besteht Anschluss mit der S40 nach Schwyz und Arth-Goldau/Luzern. |
| 670 | 670 | Rapperswil - Pfäffikon SZ - (Einsiedeln) - Arth-Goldau | SOB | Die S31 soll nach der Zugersee Ostspereung nach Rotkreuz verlängert werden um neue direkt Verbindungen zu schaffen | 1 | Regelmässiger Nutzer | abgelehnt | Die S31 Biberbrugg - Arth-Goldau hat heute eine unproduktive Stillstandszeit in Arth-Goldau von 50 Minuten. Die Möglichkeiten, diese Stillstandszeit für eine Zugleistung in Richtung Rotkreuz auszunutzen, wurde von den SOB geprüft. Es steht kein geeignetes Zugtrasse für ein sinnvolles Angebot von/nach Rotkreuz zur Verfügung. |
| 670 | 670 | Rapperswil - Pfäffikon SZ - (Einsiedeln) - Arth-Goldau | SOB | Ich pendle mehrmals die Woche zwischen Luzern und Einsiedeln - die Verbindung ist genial, danke! Nur, wenn ich länger als bis 20 Uhr arbeite, ist die Verbindung gar nicht mehr gut - in Arth Goldau muss ich auf dem Rückweg nach Luzern 30 Min warten (manchmal erwische ich die S-Bahn, die um xx:48 fährt, die S-Bahn aus Biberbrugg kommt eben erst um xx:46 an) M.E. sollten die Verbindungen bis 22 oder 23 Uhr etwa dieselbe Qualität haben. Danke :-) | 1 | Pendler | abgelehnt | Am Abend werden auf dem Abschnitt Rapperswil - Arth-Goldau / Biberbrugg - Einsiedeln die S31, die S40 und der VAE kostenoptimiert zu einem Produkt zusammengefasst. Eine Weiterführung des Tagesangebots über 21.00 Uhr hinaus würde alle Transportketten auch am Abend ermöglichen. Die angespannte Finanzlage im Kanton Schwyz lässt eine Ausdehnung des Tagesangebots aktuell nicht zu. |
| 670 | 670 | Rapperswil - Pfäffikon SZ - (Einsiedeln) - Arth-Goldau | SOB | Betrifft Zug 16921 Einsiedeln - Rapperswil: mein Wunsch, Abfahrt in Einsiedeln 6.18 statt 6:12 Grund: in Biberbrugg 6 Minuten Aufenthalt nur aus Taktgründen. (Keine Anschlüsse) Dadurch kürzere Fahrzeit Richtung Samstagern (Zürich) und Rapperswil - St. Gallen | 1 | Regelmässiger Nutzer | umgesetzt | Die Frühkurse 16917 und 16921 werden ab Einsiedeln neu synchron ausserhalb der Taktfahrpläne um 05:17 Uhr bzw. 06:17 Uhr abfahren. Ankunft Biberbrugg erfolgt zur Minute 23. Auf eine Anpassung des Kurses 16923 (Abfahrt 07:17 Uhr) wird verzichtet, um eine aufwärtskompatible Angebotsplanung sicherstellen zu können. |
| 671 | 671 | Pfäffikon SZ - Rapperswil (alle Züge) | SBB | Die Gemeinde Freienbach beantragt, dass im Bahnverkehr zwischen 21 und 23 Uhr derselbe Halte-Rhythmus wie während der übrigen Tageszeit angeboten wird. | 1 | Gruppe / Interessenverband | teilweise umgesetzt | Zusätzliche Zughalte Hurden zwischen 21-23 Uhr wurden fallweise geprüft. Der Zughalt Hurden ist bei den Zügen 18577 (Rapperswil ab 21:10 Uhr) und 18586 (Pfäffikon SZ ab 21:51 Uhr) umsetzbar. Dies ergibt für Hurden ab 21 Uhr bis Betriebsschluss den Stundentakt in beiden Fahrtrichtungen. Die heutige Taktlücke von bis zu 2 Stunden kann beseitigt werden. Weitere Zughalte in Hurden sind fahrplantechnisch jedoch nicht umsetzbar, bzw. hätten zu grosse negative Auswirkungen auf andere Zugleistungen/Zusanschlüsse. |
| 720 | 720 | Chur - Zürich HB | SBB | Zusätzlicher Vorschlag (Kundenwunsch) Zurzeit verkehrt der letzte RE Chur-Zürich um 22:16 Uhr ab Chur (22:14 ab 2017). Für viele ist dies vor allem am Wochenende zu früh. Wir haben häufig Kunden, die deswegen mit dem Auto nach Chur/Landquart/Sargans fahren oder ab Sargans mit dem Taxi nachhause müssen. Deshalb am Freitag und Samstagabend um 23:14 Uhr ab Chur einen zusätzlichen RE einführen mit den gleichen Halten wie der Gegenzug (RE 5093 23:12 Zürich-Chur). Sprich zusätzliche Halte in Flums und Lachen. Bitte dann auch den Anschluss an die S8 in Pfäffikon SZ (Zurzeit S8 18891 ab Pfäffikon 00:19, Abfahrt um 00:22 damit Übergang von neuem RE möglich) nach Rapperswil herstellen. Besten Dank für die Berücksichtigung dieses Vorschlags. | 1 | Regelmässiger Nutzer | umgesetzt | SBB Fernverkehr wird die Leistung im Fahrplan 2017 neu anbieten. Da dieser Zug nicht eigenwirtschaftlich betrieben werden kann, hängt er direkt vom Kooperationsangebot mit dem Kanton Graubünden (RE 5095) ab. Aus diesem Grund wird die Verkehrsperiode exakt deckungsgleich mit dem RE 5095 sein (Nächte Fr/Sa und Sa/So ohne Karfreitag). |
| 720 | 720 | Zürich - Thalwil - Ziegelbrücke Zürich - Thalwil - Zug | SBB | Ich würde gerne wissen, wieso der RE nach Chur um 0.20h ab Zürich HB nur in Wädenswil, nicht aber in Pfäffikon SZ hält. Es ist leider nicht so bequem, von Zürich aus den ganzen Weg in der S8 zu machen, oder bis Wädenswil zu fahren und dann 10 Minuten zu warten um in die S8 zu steigen, aber man muss 10 Minuten warten, was vor allem im Winter in der Nacht nicht so angenehm ist (eigene Erfahrung). Anregung: Halt in Pfäffikon SZ, Umstieg dort in S8. | 1 | Regelmässiger Nutzer | umgesetzt | Einem Halt des RE 5095 in Pfäffikon SZ wird für die Fahrplanjahre 2017-2019 versuchsweise zugestimmt. Der RE-Zug 5095 verkehrt auf Initiative des Kantons Graubünden. Der Kanton Schwyz steht dieser Leistung skeptisch gegenüber, da zu dieser Uhrzeit bereits zwei Zugleistungen ab Zürich HB (S2 Abfahrt 23:47 Uhr und S8 Abfahrt 00:17 Uhr) in den Kanton Schwyz bestehen. Die Anschlussverbindungen im Kanton Schwyz bleiben auf die Züge der S2 und der S8 ausgerichtet. |
| 720 | 720 | Ex | OTV | Tarifverbund Ostwind/Zentralschweiz Seit der Bezirk March dem Tarifverbund Ostschweiz angehängt wurde, gibt es keine Verbund-Verbindung mehr in den Wirtschaftsraum Zug. Für die Pendler aus der March gibt es zwar via Thalwil schlanke Verbindungen nach Baar - Zug, aber kein Verbundabo mehr. Ananlog den Bedürfnissen der Pendlerströme March/Zürich (Z-Pass) sollen die Zentralschweizer Verbundgebiete March SZ und Zug wieder zusammengeschlossen werden (Z-Pass Zug-Schwyz-Zürich inkl. March) Danke. | 1 | Pendler | Verschoben | Derzeit laufen unter dem Namen „Harmonisierung öV-Verbünde/Direkter Verkehr“ verschiedene Projekte, um mit kundenorientierten Massnahmen schweizweit das Tarifsysteem weiter zu verbessern. Als erster Schritt wird national das Modul-Abo eingeführt. Mit diesem neuen Angebot können Strecken und Zonen des direkten Verkehrs und von verschiedenen Tarifverbänden individuell und flexibel kombiniert werden. |
| 720 | 720 | Zürich - Thalwil - Ziegelbrücke Zürich - Thalwil - Zug | SBB | Die Leerfahrt der S 27 nach Lachen soll für den Personenverkehr freigegeben und damit kommerziell genutzt werden. Aus unserer Sicht ist der Bau eines Halbsperrons kurzfristig und kostengünstig machbar. | 1 | Gruppe / Interessenverband | abgelehnt | Die kommerzielle Nutzung der S27 von/nach Lachen wurde fundiert abgeklärt. Aus betrieblichen Gründen (Konflikte mit anderen Zugsfahrplänen) kann die SBB einem kommerziellen Halt der S27 in Lachen nicht zustimmen. Ein Halt liesse sich nur mit einem Perronausbau in Lachen realisieren. Da ein Perronausbau in keinem Ausbauschritt des Bundes enthalten ist, müsste er durch Kanton, Bezirk und Gemeinden finanziert werden. Bei einer erwarteten Nutzungsdauer von nur zehn Jahren erachtet der Regierungsrat eine derartige Investition als nicht verantwortbar. |
| 3600 | 3600 | Luzern - Brunnen - Flüelen (Vierwaldstättersee) | SGV | Einige Schiffs-kurse im Urnensee sind mit dem Vermerk versehen: Kleines Schiff. Für Gruppen Anmeldung unerlässlich. Eingeschränkt rollstuhlgängig. Es fehlt jedoch der Hinweis, dass diese Kurse nur 2. Klasse haben. Es sei bei der SGV darauf hinzuwirken, dass ihr Angebot im Rahmen der Ehrlichkeit gegenüber Kunden den Zusatzvermerk 'Nur 2. Klasse' trägt. Geschätzte Damen und Herren | 1 | Gruppe / Interessenverband | umgesetzt | Vielen Dank für den Hinweis. Die SGV wird den Zusatzvermerk anbringen. |
| 670 | S31 | (Einsiedeln-) Biberbrugg - Arth-Goldau | SOB | Mit dem Frühzug 05.43 Uhr ab Einsiedeln, Direktanschluss nach Arth-Goldau verpassen wir in Arth-Goldau äusserst knapp die Schnellverbindung 06.14 Uhr nach Luzern. Wäre es daher möglich, dass der Zug in Einsiedeln und Arth-Goldau rund 3 Minuten früher fährt, so dass die 06.14 Uhr-Verbindung offiziell wird? Aktuell versuchen rund 15-25 Personen durch einen Sprint am Bahnhof Arth-Goldau den 06.14 Uhr Zug zu erreichen - manchmal erfolgreich, manchmal nicht. Herzlichen Dank für Ihre Prüfung. | 5 | Pendler | abgelehnt | Die Anschlussgewährung in Arth-Goldau von der S31 16812 zum IR 2308 nach Luzern wurde geprüft. Der IR 2308 darf wegen Gleisbelegungen in Luzern nicht später abfahren. Die Mindest-Umsteigezeit in Arth-Goldau beträgt 4 Minuten. Die S31 16812 müsste demzufolge für einen offiziellen Anschluss zur Minute 09 in Arth-Goldau eintreffen. Dies ist aufgrund von Trassenkonflikten mit Gegenzügen (Einspurstrecke) nicht realisierbar. |
| 670 | S31 | Rapperswil - Pfäffikon SZ - (Einsiedeln) - Arth-Goldau | SOB | Sehr geehrte Damen und Herren Die SBB planen für die die Zukunft einen halbstündigen Takt durch den Gotthard-Basistunnel. Der jetzige Fahrplänenwurf für die Gotthardlinie durch den Basistunnel sieht bereits alle zwei Stunden einen ICN nach Lugano vor, mit Abfahrt in Zürich HB zur Minute 32. Für die Stationen Freienbach SOB, Wollerau und Schindellegi ist der jetzige Fahrplan des Voralpenexpress völlig ungenügend. Umsteigen in Biberbrugg mit einer Wartezeit von 25 Minuten in beiden Richtungen. Die ab Biberbrugg fahrende S 31 nach Arth Goldau hat dort nur alle zwei Stunden Anschluss an die EC-Züge nach Mailand. Es wäre wünschenswert, wenn der Fahrplan auf der Südseite der Südostbahn attraktiver würde, in dem man den Voralpenexpress durch eine zusätzliche S 31 Verbindung ablöst oder den Voralpen-Express über die Gotthard-Bergstrecke in den Süden zu verlängern. Ausserdem möchte der Kanton Luzern den Voralpen-Express zwischen Arth-Goldau und Luzern durch eine zusätzliche S 3 Verbindung ersetzen. | 1 | Regelmässiger Nutzer | Verschoben | Der Halbstundentakt durch den Gotthard-Basistunnel ist für den Fahrplanhorizont 2021 vorgesehen (Eröffnung Ceneri-Basistunnel). Für diesen Zeithorizont laufen auch für den Korridor Pfäffikon SZ - Arth-Goldau aktuell Abklärungen zu möglichen Angebotsvarianten. Ergebnisse liegen noch keine vor. |
| 60.502 | 2 | Schwyz - Brunnen - Gersau - Vitznau - Küssnacht a.R. | AAGS | Am Sa und So fehlt ein Frühkurs vom Schiller nach Brunnen Bahnhof an die Züge 6.21 Richtung Zug und 6.25 nach Erstfeld. Der am Samstag in Taktlage verkehrende Bus, Brunnen Bahnhof an 6.29 h, könnte allenfalls auf dem ganzen Durchlauf bis Schwyz 15 Min früher verkehren, damit in Brunnen keine Wartezeit entsteht. Die heutige Fahrpläne nützt nichts im Zulauf Brunnen, da Sa-So die HVZ-S3 6.31 h nicht verkehrt! | 1 | Regelmässiger Nutzer | Verschoben | Das Begehren wird mit dem nächsten Bestellverfahren für die Fahrplanjahre 2018-2019 geprüft. Das Begehren verbessert die Anschlusssituation für Gersau und Brunnen. Allerdings hätte die Anpassung negative Auswirkungen für die Reisenden nach Schwyz Post und weiter. Im Ø wären 15 Fahrgäste von der Anpassung negativ betroffen. Eine Umsetzung des Begehrens ohne die Änderung im Fahrplänenwurf publiziert zu haben, wird als kritisch eingestuft. |
| 60.502 | 2 | Schwyz - Brunnen - Gersau - Vitznau - Küssnacht a.R. | AAGS | AAGS Kurs 2011 soll 4 Min später und bereits ab Gersau verkehren. Kurs 2013 soll 8 Min später verkehren und den Anschluss an die S3 machen, der bisher fehlt. Die publiziert Fahrpläne der beiden Kurs ist suboptimal: 2011 hat einen zu knappen Anschluss an den RE Bru-Zü und einen viel zu langen Uebergang an die S3. 2 Busse unmittelbar hintereinander und nacher keinen sollten hinterfragt werden. | 1 | Regelmässiger Nutzer | umgesetzt | Vielen Dank für den Hinweis. Der Vorschlag führt zu einem systematischen Angebot (analog Tagesangebot). Die Anschlusssicherheit zwischen Bus und Bahn in Brunnen SBB wird erhöht. Zudem kann ein neuer Anschluss für Gersau zur S2 in Richtung Zug geschaffen werden (Ankunft Zug 06:24 Uhr). Aus Richtung Gersau wird der Anschluss zur S3 nach Luzern (Abfahrt Brunnen 06:08 Uhr) mit 9 Minuten Umsteigezeit (bisher 17 Minuten) angeboten. Im Abschnitt Brunnen Schiller - Schwyz Post folgen sich die Busse neu im 15 Minutentakt, bisher 6-Minutenabstand. |

| Kursbuchnummer | Liniennummer | Linienbezeichnung | Transportunternehmung | Stellungnahme | Anz. Nenn. | Eingabe als | Entscheid | Begründung |
|----------------|--------------|--|-----------------------|---|------------|----------------------------|---------------------|---|
| 60.502 | 2 | Schwyz - Brunnen - Gersau - Vitznau - Küssnacht a.R. | AAGS | Bitte Mo- Fr Taktlückenfallen Brunnen - Schiller - Brunnen auffüllen. Gleichzeitig können mit systematisiertem Fahrzeugeinsatz die Taktlückenfallen Linie 4 eliminiert werden | 2 | Regelmässiger Nutzer | Verschoben | Das Begehren wird mit dem nächsten Bestellverfahren für die Fahrplanjahre 2018-2019 geprüft. Eine wirtschaftliche Betrachtung des öV-Angebots steht im Fokus. Angebotsreduktionen in der Nebenverkehrszeit tragen zu einem effizienten öV-Angebot bei. Zur Hauptverkehrszeit wird zwischen Brunnen Schiller und Brunnen Bahnhof ein Viertelstundentakt angeboten. Zur Nebenverkehrszeit ist der Fahrplan reduziert. |
| 60.502 | 2 | Schwyz - Brunnen - Gersau - Vitznau - Küssnacht a.R. | AAGS | Es wäre schön, wenn der Kurs 2173 auch von So bis Fr (nicht nur Sa) bis nach Weggis oder Vitznau verkehren würde. | 1 | Regelmässiger Nutzer | Verschoben | Das Begehren fliesst in das Bestellverfahren des Fahrplans 2018-2019 ein. Im Fahrplan 2017 wird der Kurs 2173 von So-Fr durch den Bezirk Küssnacht im Abschnitt Küssnacht SBB und Küssnacht Rotenhofstrasse bestellt und finanziert. |
| 60.502 | 2 | Schwyz - Brunnen - Gersau - Vitznau - Küssnacht a.R. | AAGS | AAGS Linie 2 Kurs 2027 kommt 7.29 in Brunnen Bahnhof an, SBB S3 HVZ fährt 7.31 ab, was kein Anschluss ist. Das Problem wird 1 Std früher so gelöst, dass Kurs 2017 in Gersau keine Standzeit hat und somit 2 Min. früher in Brunnen Bhf ankommt. Kann 2027 ebenfalls ohne Standzeit in Gersau geführt werden, oder ist das nicht stabil fahrbar? | 1 | Firma / Unternehmung | umgesetzt | Der Anschluss zwischen Bus und Bahn wird hergestellt. Der Kurs 2027 kann zur Minute 28 in Brunnen SBB eintreffen. Die Umsteigezeit zur S3 in Richtung Luzern beträgt 3 Minuten. Dies entspricht der Mindestumsteigezeit. |
| 60.502 | 2 | Schwyz - Brunnen - Gersau - Vitznau - Küssnacht a.R. | AAGS | Die Busse mit Abfahrt x.17 und x.47 in Gersau Richtung Schwyz sind ab Schiller / Urmiberg aisnahmslos 1-2 Min zu spät. Bitte ABfahrt ab Vitznau, Gersau, Schiller, Urmiberg 1 Min früher legen. Fahrzeitenpuffer sind in den Zulauf Brunnen zu ve rlegen, wo viele Haltestellen frequentiert sind. Fahrerlebnis 12.6. Weggis Standzeit 3 Min., Vitznau Standzeit 2 Min., Gersau Standzeit 3 Min. , Ohne Halt bis Schiller und schlank durch die Baustelle und trotzdem 1,5 Min zu spät, am Heideweg 2,5 Min zu spät | 1 | Regelmässiger Nutzer | teilweise umgesetzt | Das Begehren wurde von der AAGS geprüft. Bauarbeiten mit Rotlicht-Signalisation an der Kantonsstrasse zwischen Brunnen und Gersau beeinträchtigen die Fahrzeiten teilweise zusätzlich negativ. Eine frühere Abfahrt in Vitznau ist fahrplantechnisch jedoch nicht optimal. Mit dem Fahrplan 2017 werden die Fahrzeiten ab Brunnen See /Schiffstation bis Brunnen Bahnhof kurzfristig um +1 Minute verlängert. Die Busse kommen neu zur Minute 30 und 00 beim Bahnhof Brunnen an. Die Anschlüsse zu den Zügen sind weiterhin mit mindestens 6 Minuten Umsteigezeit gewährleistet. Mittelfristig soll die Fahrzeuggestaltung der Buslinie 2 unter Einbezug des Nachbarkantons Luzern weiter optimiert werden. |
| 60.502 | 2 | Schwyz - Brunnen - Gersau - Vitznau - Küssnacht a.R. | AAGS | Busse ab Brunnen,Heideweg Richtung Brunnen,Bahnhof sind fast immer verspätet. Eine frühere Abfahrtszeit ist nötig (!), damit man am Bahnhof die Anschlusszüge erreicht. Beispiel: Busse „:54 ab Brunnen,Heideweg kommen zu 90% zu spät! Dadurch wird der Anschluss auf den Interregio Richtung Tessin am Bahnhof Brunnen knapp bis unmöglich. Wenn bei Brunnen, See noch einige Leute ein Billett möchten kann ist der "Anschlusszug" abgefahren. Gilt jedoch auch für die anderen Verbindungen ab Brunnen, Heideweg | 1 | Pendler | Kenntnisnahme | Das Begehren wurde von der AAGS geprüft. Bauarbeiten mit Rotlicht-Signalisation an der Kantonsstrasse zwischen Brunnen und Gersau beeinträchtigen die Fahrzeiten teilweise zusätzlich negativ. Eine frühere Abfahrt in Vitznau ist fahrplantechnisch nicht optimal. Mit dem Fahrplan 2017 werden die Fahrzeiten ab Brunnen See /Schiffstation bis Brunnen Bahnhof kurzfristig um +1 Minute verlängert. Die Busse kommen neu zur Minute 30 und 00 beim Bahnhof Brunnen an. Die Anschlüsse zu den Zügen sind weiterhin mit mindestens 6 Minuten Umsteigezeit gewährleistet. Mittelfristig soll die Fahrzeuggestaltung der Buslinie 2 unter Einbezug des Nachbarkantons Luzern weiter optimiert werden. |
| 60.502 | 2 | Schwyz - Brunnen - Gersau - Vitznau - Küssnacht a.R. | AAGS | Durch die frühere Abfahrt des RE2408 in Brunnen (neu 05:55h) besteht kein Anschluss mehr von der AAGS (Kurs 2006, Brunnen an 05:54h. Diese Verbindung wird täglich von mehreren Pendlern genutzt. | 1 | Pendler | abgelehnt | Der RE 2408 verkehrt im Fahrplan 2017 neu 2 Minuten früher als bisher. Die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels sowie Sanierungsarbeiten am Axen erfordern eine Anpassung der Zugfahrpläne. Der Anschluss zwischen Buskurs 2006 und dem RE 2408 in Brunnen SBB ist nicht gewährleistet. Aus dem Gebiet lbach erreicht man den RE 2408 neu via Schwyz Post. |
| 60.505 | 5 | Schwyz - Ibergereg - Oberiberg | AAGS | Im Kursbuchfeld 60.505 findet sich im Kleingedruckten der Vermerk auf einen Zuschlag von CHF 5.00. Zuschlagspflichtige Kurse sind in Schweizer Fahrplänen grundsätzlich mit fettem Doppelpunkt hinter den Verkehrszeiten versehen. Im Rahmen der Transparenz sei dies auch im Feld 60.505 derart darzustellen. Pro Bahn Zentralschweiz vertritt allerdings die Meinung, dass dieser Zuschlag den Tourismus hindert, quer im Schweizer öV steht und beantragt, dass dieser vom Kanton getragen wird | 1 | Gruppe / Interessenverband | umgesetzt | Das Begehren wurde an die Auto AG Schwyz weitergeleitet. Der Fehler wird korrigiert. |
| 60.507 | 7 | Schwyz - Sattel-Aegeri - Rothenthurm - Biberbrugg | AAGS | Buslinie 7 der AAGS Kurs 7021 Dieser Kurs fährt erst ab Sattel. Damit Pendler aus Rothenthurm nicht zuerst mit der SOB reisen und umsteigen müssen, sollte der Kurs ab Rothenthurm geführt werden. Zeitverlust ist zurzeit zu gross. | 1 | Pendler | abgelehnt | Die Reiseverbindung Rothenthurm - Schwyz Post kann mit Umsteigen in Sattel-Ageri von der Bahn zum Bus mit einem geringen Zeitverlust von 4 Minuten gewährleistet werden. Aus wirtschaftlicher Sicht ist es optimal, den Buskurs 7021 erst ab Sattel Bahnhof verkehren zu lassen. Ein Parallelangebot im Abschnitt Rothenthurm - Sattel wird vermieden. |
| 60.621 | 21 | Walchwil - Arth- Goldau | ZVB | Besten Dank für Entlastungslinie Oberarth Bifang um 06:59 Uhr Richtung Goldau. Bus 07:00 Uhr aus Arth ist immer noch gut belegt. Busstrecken von/nach Zug sollen nicht in Walchwil enden sondern von/nach Goldau verlängert werden. Gründe: S2 Angebot ist im Abschnitt Walchwil - Goldau bereits ausgedünnt, FV-Züge ab Zug (z.B. 17:00) sind voll. Der 1-Std. Takt nach Goldau und die vielen Möglichkeiten von Zug nach Walchwil sind nicht erklärlich. Was sind die Gründe dafür. Die Verbindungen von Arth-Goldau nach Rotkreuz sind nicht attraktiv obwohl immer mehr Leute in diesen Raum pendeln. | 1 | Pendler | abgelehnt | Das Angebot der Buslinie 21 bleibt zwischen Arth, Aazopf und Walchwil nachfragebedingt ausgedünnt. Eine wirtschaftliche Betrachtung des öV-Angebots steht in Zeiten knapper finanzieller Mittel im Fokus. Die S2 verkehrt im Abschnitt Walchwil - Erstfeld im Stundentakt, ca. 30 Minuten versetzt dazu verkehrt jeweils der Interregiozug. Beide Produkte zusammen ergeben für Arth-Goldau, Schwyz, Brunnen, Flüelen, Erstfeld in etwa ein Halbstundentakt. Auch Oberarth ist in der Hauptverkehrszeit aus dem Raum Zug zweimal pro Stunde erreichbar: Abfahrt Minute 05 mit der S2 bis Walchwil und umsteigen auf die Buslinie 21 sowie Abfahrt Minute 31 mit dem Interregio/ICN nach Arth-Goldau und umsteigen auf die Buslinie 21. |
| 60.621 | 21 | Walchwil - Arth- Goldau | ZVB | Seit Jahren mache ich immer wieder bei der ZVB (Zuger Verkehrsbetriebe aber auch bei Buschaffeuern) darauf aufmerksam, dass der Bus-Anschluss nach Oberarth/Arth (Linie 21 ZVB) auf die Schnellzüge die zu jeder zweiten vollen Stunde in Zug abfahren (16.00, 18.00, 20.00 Uhr usw. angepasst werden soll. Der Zug trifft in Goldau-Bahnhof nach Fahrplan um .14 Uhr ein, und um diese Zeit (.14) fährt auch der Bus nach Arth ab. Umsteigen ist unmöglich, und der Bus wartet nicht. Da die Busse ab 17.14 nur nach Arth-Aazopf fahren müssen wo sie um .25 ankommen und um .32 wieder nach Goldau-Bahnhof zurückfahren, verbleiben für ein späteres Abfahren in Goldau-Bahnhof mindestens 4 Minuten.Mein Vorschlag für den Fahrplan: Bus-Abfahrten Linie 21 am Abend ab 18.00 Uhr: Goldau Bahnhof jeweils .18 (d.h. 18.18, 19.18, 20.18, 21.18 usw.) Ich und viele andere Pendler von Zug/Zürich her kommend sind dankbar wenn diese kleine Änderung endlich berücksichtigt wird | 1 | Pendler | abgelehnt | Die Mindest-Umsteigezeit in Arth-Goldau zwischen Bahn und Bus beträgt 4 Minuten. Die zweistündlichen Fernverkehrszüge treffen neu zur Minute 15 in Arth-Goldau ein (18:15, 20:15). Damit der Anschluss zur Buslinie 21 nach Arth gewährleistet werden könnte, müsste der Bus 4 Minuten später zur Minute 19 abfahren. Dies ist nicht möglich, da diese Busse in Walchwil als Buslinie 5 bis nach Zug Bahnhofplatz weiterverkehren. Die Pufferzeit am Bahnhof Walchwil (Zeitspanne zwischen Ankunftszeit Linie 21 und Abfahrtszeit Linie 5) beträgt 0 Minuten. |
| 60.523 | 23 | Goldau - Steinerberg - Sattel | AAGS | Guten Tag Im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Besucherinnen und Besucher die folgende Anregung: Um ca. 12:15 Uhr ein Bus Richtung Goldau:MitarbeiterInnen könnten dann mit dem Bus nach Goldau gehen Um ca. 13:45 Uhr ein Bus ankommend in Steinerberg und Weiterfahrt nachSattel und dann wieder retour nach Goldau Mitarbeiterinnen könnten von Goldau her zur Arbeit kommen und Besucher von Sattel und Rothenthurm können zu uns kommen. Um ca. 18:15 Uhr ein Bus Richtung Goldau MitarbeiterInnen könnten dann mit dem Bus nach Goldau gehen Vor allem unsere BesucherInnen die von Sattel und Rothenthurm her kommen würden von diesen Busfahrten profitieren. Denen ist vielfach der Weg vom Bahnhof Steinerberg nach dem St. Anna zu mühsam. Wir haben mit dem Gemeinden Steinerberg, Sattel und Rothenthurm eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Aus diesem Grund haben wir eine grosse Anzahl BewohnerInnen bei uns dies vor allem aus diesen drei Gemeinden Besuch bekommen und ein grosser Teil von diesem Besuch reist mit dem öffentlichen Verkehr an.Im Namen unserer BewohnerInnen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen danke ich Ihnen jetzt schon für eine wohlwollende Prüfung dieser Anregungen. | 1 | Unternehmung | abgelehnt | Die Buslinie 23 verkehrt als Ergänzung zum Bahnangebot der SOB S31 mit einem reduzierten Angebot von 6 Kursen je Richtung und Tag. Die Linie ermöglicht lokale und regionale Reiseverbindungen. Die Anschlüsse in Sattel-Krone zu den Bussen Richtung Schwyz, Biberbrugg und Oberägeri, sowie in Arth-Goldau zu den Zügen verunmöglichen eine Verschiebung der Fahrpläne. Mit dem Fahrplan 2017 werden die drei Morgenkurse der Linie 23 neu verteilt: Montag bis Freitag neu um 7 Uhr, 9 Uhr und 12 Uhr, Samstag und Sonntag 9 Uhr, 10 Uhr und 12 Uhr. |
| 60.523 | 23 | Goldau - Steinerberg - Sattel | AAGS | Sehr geehrte Damen und Herren Es ist sehr schade, dass der Voralpenexpress von Luzern in Goldau keinen offiziellen Anschluss an den Bus (Verbindung Nr. 60.523) nach Sattel hat. Um 11 Minuten ab fährt der Voralpenexpress von Luzern in Goldau ein, um 13 Minuten ab fährt der Bus in Goldau nach Sattel ab. Somit verbleibt zum Umsteigen 2 Minuten. Mit etwas Rennen ist der Anschluss zu schaffen, ist der Voralpenexpress aber etwas verspätet, fährt der Bus nach Sattel vor der Nase ab. Es wäre schön, wenn dieser Anschluss optimiert werden könnte. | 1 | Regelmässiger Nutzer | abgelehnt | Die Buslinie 23 ermöglicht lokale und regionale Reiseverbindungen. Die Fahrzeiten sind auf die Anschlüsse in Sattel-Krone zu den Bussen Richtung Schwyz, Biberbrugg und Oberägeri ausgerichtet (Busknoten Minute 28). Die benötigte Fahrzeit von Arth-Goldau bis Sattel erlaubt keine spätere Abfahrtszeit. |
| 60.528 | 28 | Vitznau - Küssnacht a.R. - Rotkreuz | AAGS | Es wäre toll, wenn die Linie 53 (ZVB) z.B. alle zwei Stunden via Autobahn verkehren würde: Beispielsweise Küssnacht, Rotenhofstrasse (x:19) - Fänn - dann Autobahn - Rotkreuz, Bahnhof Nord. Oder Linie 28 (AAGS) auch tagsüber zwei- oder dreistündlich (verkehrt auch ausserhalb der Stosszeiten). Besten Dank fürs Prüfen dieser Anregung! | 1 | Pendler | abgelehnt | Im Korridor Luzerner Seegemeinden - Küssnacht - Rotkreuz verkehren die Buslinien 2, 28 und 53. Die Angebotsmenge dieser Buslinien ist aufeinander abgestimmt. Die Schnellbuslinie 28 verkehrt nur zur Hauptverkehrszeit. Sie trägt zur Nachfragebewältigung in den Pendlerzeiten bei und stabilisiert das Gesamtsystem. Es fehlt heute das Nachfrage-Potenzial, die Schnellbuslinie 28 auch ausserhalb der Pendlerzeiten verkehren zu lassen. Die Linie 53 hat die Funktion der lokalen und regionalen Erschliessung. Eine Führung der Linie 53 zweistündlich via Autobahn ginge auf Kosten der Erschliessung des Industriegebiets Fänn und den Ortschaften Risch und Buonas. Die Nachteile einer solchen Lösung überwiegen die Vorteile. |

| Kursbuchnummer | Liniennummer | Linienbezeichnung | Transportunternehmen | Stellungnahme | Anz. Nenn. | Eingabe als | Entscheid | Begründung |
|----------------|--------------|---|----------------------|--|------------|-----------------------------|---------------------|--|
| 60.529 | 29 | Küssnacht a.R. - Udligenswil - Root D4 | AAGS | Fahrplan AAGS Linie 29 - 2017 - Root D4 nach Küssnacht Früher verliess der Bus Root D4 jeweils zur Minute 07. Die Abfahrzeiten in Root D4 sind nun 6.00, 7.00, 8.00, 17.04, und 18.04. Die von mir benutzte Haltestelle Küssnacht Chliarniweg wird fahrplanmässig um 6.10, 7.10, 8.10, 17.14 und 18.14 erreicht, der Bahnhof Küssnacht um 6.20, 7.20, 8.20, 17.20 und 18.20. Es sind also 10 resp. 6 Minuten Fahrzeit für die 1 bis 2-minütige Fahrt bis zum Bahnhof eingeplant. Der Chauffeur richtet sich nach der geplanten Ankunftszeit, d.h. er passiert den Chliarniweg um ca. 18 Minuten nach der vollen Stunde. Dies bedeutet eine Wartezeit bis zu 10 Minuten. Ich habe verstanden, dass die frühere Abfahrzeit nur zur Vermeidung von Verspätungen (Anschluss S1) eingeführt wurde. Eine Bemerkung im Fahrplan (wartet Anschluss nicht ab) wäre ev. logischer. Auf alle Fälle sollte eine zuverlässige Abfahrtszeit im Fahrplan stehen, sodass man nicht minutenlang auf den Bus wartet. Die ursprüngliche Abfahrtszeit von 6.07 etc. ist nach wie vor die vernünftigste Lösung, da diese Minuten sonst auf dem Bahnhof Küssnacht als Wartezeiten anfallen (6.26 nach Arth-Goldau bis 6.35 nach Schwyz). Ich bitte Sie, diese Sache nochmals zu prüfen. Besten Dank und freundliche Grüsse Paul Fuchs | 1 | Regelmässiger Nutzer | teilweise umgesetzt | Das Angebot der Buslinie 29 wird aktuell in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern und dem Bezirk Küssnacht grundlegend analysiert. Massnahmen werden für die Fahrplanjahre 2018 ff. geprüft. Für den Fahrplan 2017 optimiert die Auto AG Schwyz die Fahrzeiten im Minutenbereich. Die Anschluss-Sicherheit in Küssnacht am Rigi zu den Zügen in Richtung Luzern und Arth-Goldau hat Priorität. |
| 60.529 | 29 | Küssnacht a.R. - Udligenswil - Root D4 | AAGS | Guten Tag, Ich habe ein Anliegen daran, dass keine Busverbindung zwischen Küssnacht und Merlischachen Sumpf mehr besteht. Was es ziemlich mühsam für mich macht dorthin zu gelangen. Ps. Ich habe nicht die richtige Linie gefunden. Freundliche Grüsse und vielen Dank, Sebastian Waszkis | 1 | Gelegenheitsnutzer | abgelehnt | Die Erschliessung des Gebiets Merlischachen Sumpf als Ortsverkehr wurde vom Bezirk Küssnacht aus wirtschaftlichen Gründen (zu geringe Nachfrage/Nutzung) per Fahrplan 2016 eingestellt. |
| 60.653 | 53 | Rotkreuz - Küssnacht am Rigi | ZVB | Die Verbindung Weggis - Zürich hat leider ein grosses Manko in beide Richtungen. War schon 2016 so. In Küssnacht am Rigi sind die Anschlüsse nicht gewährleistet. Zwar hat der Bus von Weggis nach Küssnacht einen Halbstundentakt und auch der Bus von Küssnacht nach Rotkreuz aber nur jeder 2. Anschluss ist gewährleistet. Da der Zug von Zürich oft mit 4 bis 5 Minuten Verspätung in Rotkreuz eintrifft hat man oft das Pech, dass man eine Stunde in Rotkreuz auf einen Anschluss nach Weggis warten muss. | 1 | Pendler | Verschieden | Eine halbstündliche Anschlussverbindung aus dem Raum Vitznau - Weggis von/nach Rotkreuz (-Zürich) mit Umsteigen in Küssnacht wird aktuell für einen späteren Zeithorizont geprüft. Heute besteht diese Anschlussverbindung für die Luzerner Seegemeinden 1x pro Stunde. Die Linie 2 verkehrt zwar halbstündlich von/nach Küssnacht, die Anschluss-Linie 53 fährt jedoch in einem 20 -40 Minutentakt. Der asymmetrische Takt der Buslinie 53 ermöglicht eine optimale Zugsanbindung in Rotkreuz in die Richtungen Ebikon-Luzern sowie Zug-Zürich. |
| 60.653 | 53 | Rotkreuz - Küssnacht am Rigi | ZVB | In den letzten Jahren wurden diverse sehr gut genutzte Kurse zwischen Rotkreuz und Küssnacht a.R. gestrichen. Bei einem Fahrplanangebot mit der S1 alle 15 Minuten oder noch häufiger wenn die IR und Zusatz S-Bahnen eingerechnet werden, sollte man erwarten können, dass diese Züge auch ab Buonas (Risch etc) erreicht werden können. Die gestrichenen Kurse am Morgen und Abend sollen wieder eingeführt werden.\n\nJeweils Rotkreuz an 06:54, 07:19; Rotkreuz ab 16:37, 17:37, 18:37 \n | 1 | Pendler | Verschieden | Das Mengengerüst der Buslinie 60.653 bleibt im Jahr 2017 unverändert. Eine wirtschaftliche Betrachtung des öV-Angebots steht in Zeiten knapper finanzieller Mittel im Fokus. Das öV-Angebot im Korridor Küssnacht - Rotkreuz wird aktuell einer Wirkungskontrolle unterzogen. Mögliche Anpassungen des Angebots werden für den Fahrplanhorizont 2020+ geprüft. |
| 60.653 | 53 | Rotkreuz - Küssnacht am Rigi | ZVB | Die Abfahrtszeiten in Buonas sind in den letzten 5-6 Jahren immer früher, die off. Ankunftszeit in Rotkreuz blieb gleich. Folglich müssen die Pendler immer früher am Bushalt warten, die Fahrtzeit nach Rotkreuz Bahnhof ist max 3 Minuten. Das heisst Ankunft jeweils 4 Minuten zu früh. Ich als Pendler muss 8-9 Minuten auf den Zug warten. Die Abfahrtszeiten in Buonas soll wieder auf xx:59 oder xx:00 zurückverschoben werden wie vor 5-6 Jahren. | 1 | Pendler | umgesetzt | Die Ankunft in Rotkreuz zur Minute 04 erlaubt eine sichere Anschlussverbindung zur S1 in Richtung Zug mit Abfahrt zur Minute 09. Die Fahrzeiten der Linie 53 sind geprägt durch die starken Verkehrsaufkommen im Raum Küssnacht am Rigi, vor allem zur Hauptverkehrszeit. Mit dem Fahrplan 2017 werden im Abschnitt zwischen Küssnacht und Fänn unterschiedliche Fahrzeiten je nach Verkehrsaufkommen umgesetzt: Montag bis Freitag in Richtung Küssnacht von 16 bis 19 Uhr längere Fahrzeiten und in Richtung Rotkreuz von 5.30 bis 9 Uhr. Ansonsten kürzere Fahrzeiten in beide Richtungen. Für Buonas bleibt der Systemtakt erhalten. Die Abfahrten ab der Haltestelle Schmidhof nach Rotkreuz erfolgen neu zur Minute 39 (bisher 37) und 59 (bisher 57). |
| 60.653 | 53 | Rotkreuz - Küssnacht am Rigi | ZVB | Neue Buskurse von (Küssnacht a.R.) /Risch mit Ankunft in Rotkreuz um 06:29 und 07:29 damit der IR 2208 & 2210 (Rotkreuz ab 06:36 & 07:36) erreicht werden kann. | 1 | Pendler | Verschieden | Das Mengengerüst der Buslinie 60.653 bleibt im Jahr 2017 unverändert. Eine wirtschaftliche Betrachtung des öV-Angebots steht in Zeiten knapper finanzieller Mittel im Fokus. Das öV-Angebot im Korridor Küssnacht - Rotkreuz wird aktuell einer Wirkungskontrolle unterzogen. Mögliche Anpassungen des Angebots werden für den Fahrplanhorizont 2020+ geprüft. |
| 60.653 | 53 | Rotkreuz - Küssnacht am Rigi | ZVB | Mit der neuen Linienführung der Busse ab Rotkreuz nach Küssnacht, die beim Rotenhor statt am Bahnhof endet, ist bekanntlich ein grosser Teil der Bezirkseinschwoher von dieser wichtigen Verbindung abgeschnitten worden: Merlischacher sowie alle Anwohner vom Bürgenstock über Talstrasse, Haltikon, Chaletdörfli, Gloriweid und Luzernerstrasse haben miserable Verbindungen nach Rotkreuz / Zug / Zürich. Zwar kann man auf dem Hauptplatz umsteigen, Wartezeiten von bis zu einer Viertelstunde machen den öV keineswegs attraktiv, zumal bei Wind und Wetter auf dem Hauptplatz kein Schutz zur Verfügung steht (eine Viertelstunde im Regen Stehen ist eine Zumutung). Der Fussweg von der einen zur andern Haltestelle ist zudem nicht nur unattraktiv, sondern auch gefährlich (mehrmalige Strassenquerung, schmalste Trottoirs). Es ist den Bürgern unerklärlich, weshalb der Bahnhof teures Geld als Bushub ausgebaut wurde, jetzt aber von einer der beiden wichtigsten Buslinien nicht angefahren wird. Würde diese Geld etwa in den Sand gesetzt? Ich bitte dringend, diesbezüglich eine spürbare Verbesserung herbeizuführen und damit die zahlreichen Fahrten Privater nach Rotkreuz zu eliminieren. Alle Küssnächterinnen und Küssnächter der genannten Quartiere sind Mitfinanzierer des Küssnächter öV und haben damit ebenfalls Anrecht auf eine zeitgemässe Anbindung ans Busnetz. Dass dies machbar ist, hat der langjährige Betrieb bewiesen. Für Ihren Einsatz zugunsten eines grossen Teils der Küssnächter Bevölkerung und die daraus resultierende Verbesserung danke ich Ihnen und grüsse freundlich | 1 | Pendler | Verschieden | Das aktuelle Buskonzept in Küssnacht wurde per Fahrplanwechsel Dezember 2013 umgesetzt. Die damals vorgenommene Änderung der Linienführung bei der Buslinie 53 (Küssnacht - Rotkreuz) hat eine klare Verbesserung der Fahrplanstabilität gebracht. Die Anschlusssicherheit zwischen Bahn-Bus und Bus-Bahn am Knoten Rotkreuz konnte wiederhergestellt werden. Der eingeführte Schnellbus zur Hauptverkehrszeit von Vitznau -Küssnacht SBB - via Autobahn nach Rotkreuz hat die Pendlerverbindungen nach Rotkreuz verbessert und die Kapazitätsgengässe (Stehplätze in der Hauptverkehrszeit) bei der Linie 53 beseitigt. |
| 70.188 | 188 | Pfäffikon SZ, Bahnhof - Pfäffikon SZ, Roggenacker (Linie 188) | ABF | Leider ist die Abfahrt Bus Linie 188 am Morgen um 08:03 nicht auf die Ankunft des Voralpenexpress (Ankunft 08:04 aus St. Gallen) angepasst. So besteht keine günstige Anbindung für Fahrgäste aus Richtung Hombrechtikon/Feldbach/Kempraten mit Umstieg in Rapperswil auf den VAE bzw. für Fahrgäste des VAE aus Richtung St. Gallen. | 1 | Pendler | abgelehnt | Das Ortsbusangebot der Linie 188 wird durch die Gemeinde Freienbach bestellt und finanziert. Zur Hauptverkehrszeit verkehrt die Buslinie in einem Viertelstundentakt. Damit können am Bahnhof Pfäffikon SZ attraktive Anschlussverbindungen aus allen Richtungen gewährleistet werden. Aus Richtung Hombrechtikon /Feldbach/Kempraten besteht ein Halbstundentakt an die Ziele der Buslinie 188. Die Umsteigezeit beträgt jeweils zwischen 8 und 11 Minuten. |
| 72.522 | 522 | Nuolen - Siebnen-Wangen - Lachen SZ - Pfäffikon SZ (Linie 522) | PAGO | Vom Dezember 2014 - Juli 2015 wurden wegen einer Baustelle diverse Buslinien in Siebnen prov. über die äussere Bahnhofstrasse anstatt die Bahnhofstrasse geführt. Seit rund einem Jahr gibt es diese Baustelle nicht mehr, es verkehren aber heute immer noch Buslinien (525, 522 etc.) über die äuss. Bahnhofstrasse. Gem. dem Buskonzept March per 15.6.2014 wurde aber beim Busbahnhof Siebnen-Wangen extra ein Kreisell gebaut, damit sämtliche Buslinien weiterhin über die Bahnhofstrasse verkehren können ?! | 1 | Regelmässiger Nutzer | abgelehnt | Das Führen von Linienbussen via äussere Bahnhofstrasse bleibt Bestandteil des öV-Buskonzepts in der March. Damit kann das öV-Hauptpotenzial (Einsteiger) im Gebiet Siebnen Schulhaus optimal erschlossen werden. Seit Beendigung der Baustelle beim Bahnhof verkehren von Montag bis Freitag in der Hauptverkehrszeit 6, in der Nebenverkehrszeit 3 und am Wochenende 2 Busse je Stunde durch die äussere Bahnhofstrasse. |
| 72.522 | 522 | Nuolen - Siebnen-Wangen - Lachen SZ - Pfäffikon SZ (Linie 522) | PAGO | Die Busse der Linien 72.522 und 72.525 verkehren in einem zu kurzen Abstand hintereinander. Die Busse sind nach meinen Beobachtungen mit ca. 2-3 Personen besetzt (HVZ ca. 5-10, Schülerkurse ab ca. 7h/12h/15h höher). Mein Vorschlag wäre die Linien 522 und 525 zwischen Siebnen Schulhaus und Nuolen zusammenzulegen und somit einen ganzen Fahrzeugumlauf einzusparen. An Sa/So könnte Nuolen mit der Linie 525 angefahren werden. Die Kurse 521 Siebnen-Nuolen (9:20/10:20/11:20 ab Siebnen-Wangen) entfallen. | 1 | Gelegenheitsnutzer | Verschieden | Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Das heutige öV-Buskonzept in der March wurde im Juni 2014 umgesetzt. Die Wirkung des Angebots wird im Jahr 2017 überprüft. Ihr Input wird in die Überprüfung einfließen. |
| 72.524 | 524 | Pfäffikon SZ - Lachen - Buttikon (- Ziegelbrücke) | PAGO | Der Fahrplanentwurf sieht keine Änderungen vor - damit bleiben unserer Bemerkungen zum Entwurf 2016-2017 von letztem Jahr grundsätzlich aktuell. Wir erwarten zumindest, dass die Druckfehler auf den Postautofahrplänen (teilweise fährt effektiv nur jedes zweite im Fahrplan versprochene Postauto!) für 2017 korrigiert werden. | 1 | Gruppe / Interessensverband | umgesetzt | |
| 60.541 | 541 | Sisikon - Riemenstalden - (Chäppelberg) (Linie 541) | PAGZ | Der Morgenkurs nach Riemenstalden ist während der SKitourensaison oft überlastet und muss doppelt geführt werden. Zeitlich ist er - insbesondere ab Februar - eher zu spät. Dass Extrafahrten mit Zuschlag für Abfahrt in Sisikon um 06.35 h bestellt werden können, weiss kaum jemand. Bitte zuschlagpflichtigen Frühkurs mit oblig. Reservation von Januar - März im Fahrplan veröffentlichen (abgeltungsneutral für Kanton). | 1 | Gelegenheitsnutzer | abgelehnt | Im Kursbuch steht bereits heute der Vermerk, dass Extrafahrten auf Bestellung jederzeit möglich sind. In der Praxis zeigt sich, dass Fahrgäste, welche die Region kennen, meist rechtzeitig mit dem Busbetreiber Kontakt aufnehmen. Einen zusätzlichen saisonalen Vermerk für den Winter soll nicht eingefügt werden, da dann auch für die Rückfahrten am Mittag oder Bergtouren im Sommer ein solcher Vermerk nötig wäre. |
| 60.551 | 551 | Einsiedeln - Bennau - Biberbrugg | PAGO | Betrifft Leerfahrt von Einsiedeln zum Bus 55102 nach Biberbrugg. Wäre richtig toll, wenn man Anstatt die Leerfahrt ein Zusatzkurs nach von Einsiedeln nach Biberbrugg (an 6:58) führen könnte, man hätte tolle Anschlüsse auf die SOB Richtung S13 Wädenswil-Zürich und S31 Arth Goldau, und Bus nach Schwyz Post. Ideal auch für Pendler und Schüler. Ich bitte um eine wohlwollende Behandlung des Gesuches. Danke MFG. M. Weber | 1 | Regelmässiger Nutzer | umgesetzt | Die Dienstfahrt (Leerfahrt) kann für eine zusätzliche Busleistung Einsiedeln - Biberbrugg ausgenutzt werden. Mit der Ankunft kurz vor 07 Uhr in Biberbrugg werden attraktive Pendlerverbindungen in Richtung Schwyz, Arth-Goldau sowie Wädenswil-Zürich gewährleistet. |
| 60.555 | 555 | Einsiedeln - Oberiberg - Hoch-Ybrig, Laucheren (Linie 555) Einsiedeln - Unteriberg - Hoch-Ybrig, Weglosen (Linie 556) | PAGO | Ich wünsche mir die Verbindungen um 19:03 und 20:03 ab Einsiedeln Richtung Gross zurück. Jetzt ist es nicht mehr möglich, den wichtigen 18:12 oder den 19:12 Zug ab Zürich zu nehmen, da dann 30min kein Postauto mehr fährt. Ganz wünschenswert wäre natürlich der komplette Halbstundentakt bis 21:00! | 1 | Regelmässiger Nutzer | Verschieden | Das Angebot der Buslinie 555 von Einsiedeln in Richtung Ybrig bleibt im Fahrplan 2017 ab 19 Uhr Fahrzeugumlauf-optimiert auf einen Stundentakt reduziert. Die Ausweitung des Halbstundentakts wird für einen späteren Fahrplanhorizont geprüft. |